

## Mitte der Woche Impuls – 02. 04. 2025

### Plastik Fasten

Die Fastenzeit ist zur Hälfte vorbei. Eine gute Gelegenheit mal zu überprüfen, was aus den Vorsätzen zum Beginn der Fastenzeit geworden ist... Worauf habe ich wirklich verzichtet oder was habe ich weniger gemacht als sonst?

Für die zweite Hälfte hat eine Organisation der evangelischen Kirche, Mission eine Welt, eine sehr gute Idee: Plastik Fasten!



Es sind jedes Mal erschreckende Bilder von Stränden und Küstenstreifen: Voller Plastikmüll, den das Meer anschwemmt. Seevögel und andere Meerestiere sterben, weil sie mit der Nahrung Plastikteile aufnehmen, die ihnen schaden.

Wir verbrauchen in Deutschland jedes Jahr rund zwölf Millionen Tonnen Plastik. Damit liegen wir europaweit an der Spitze der Plastikmüll-ProduzentInnen.

Wer schon einmal bei einem „Sauber Zauber“ Tag mit gemacht hat oder bei der „Clean up“ Aktion der Caritas oder anderer Verbände, der oder die weiß, wieviel Plastik sich in Wiesen, Büschen, an Flussufern und auf den Straßen findet.

Eine Woche Plastik Fasten könnte helfen, wieder darauf zu achten, wann wir Plastik verwenden und ob es nicht doch Alternativen geben könnte.

Die Möglichkeiten im Alltag sind vielfältig:

Einkaufen mit der Baumwoll-Einkaufstasche; auf wiederverwendbare Obst-, Gemüse- oder Brotbeutel achten. Keine plastikverpackte Lebensmittel kaufen, Kosmetikprodukte selbst machen; Wasser aus der Leitung anstelle von Mineralwasser aus Plastikflaschen; ...

Ist ein Leben teilweise oder ganz ohne Plastik möglich?

Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach?

P.S. Eine Chipstüte im Meer braucht 450 Jahre, bis sie sich wieder komplett zersetzt hat. Das ist sehr lang im Vergleich zu der Zeit, wo sie tatsächlich gebraucht und benutzt wird.

Alternative: Selbstgemachte Chips:

<https://www.lecker.de/selbstgemachte-kartoffel-chips-15788.html>